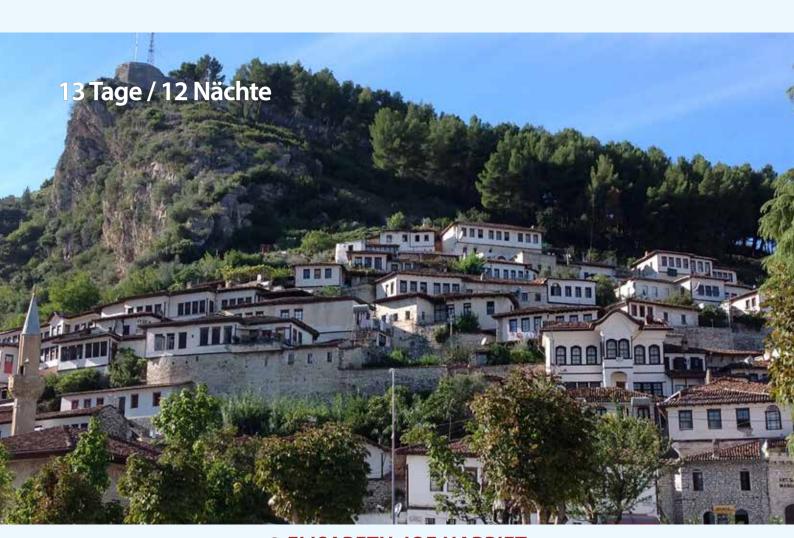


ALBANIEN

DAS GEHEIMNISVOLLE LAND DER ADLERSÖHNE

16. – 28. September 2024



© ELISABETH-JOE HARRIET

In Kooperation mit Kuoni und Berati-Tours-Albania

Albanien, das Land der lebendigen Vergangenheit und des rasanten Fortschritts!

Das gebirgige Land am Meer machen bis heute die Hinterlassenschaften einer wechselhaften Geschichte aus: Illyrer, Römer und Griechen waren da. 500 Jahre dauerte die osmanische Herrschaft. Italiener und Deutsche besetzten das Land, gefolgt von der kommunistischen Nachkriegsära unter Enver Hoxha, dessen Diktatur Albanien in eine Isolation steuerte, bis das Regime 1990 gestürzt wurde. Die Öffnung und Veränderung des Landes ging dann rapide vor sich. Eines aber hat sich im Laufe der Jahrhunderte nie verändert: Die unbändige Freiheitsliebe der Shqiptarët, der "Adlersöhne". Und deshalb ist der Shqipe, der Adler, das allgegenwärtige schwarze Flaggentier auf rotem Grund.

Freiheit lebt der Albaner auch in seiner Religionsausübung. Lange war Albanien das atheistischste Land der Welt. Heute hat sich ein sehr offenes Verhältnis der verschiedenen Glaubensbekenntnisse untereinander entwickelt. Multireligiöse Familien sind keine Seltenheit und gerne besucht der Muslim das orthodoxe Osterfest, der Katholik das Freitagsgebet. In Albanien wird von Ökumene nicht nur gesprochen, sie wird tagtäglich gelebt.

Im Norden liegen die albanischen Alpen mit tiefen Schluchten und Seen. Die kleinen Städte haben vielfach noch ihren mittelalterlichen Charakter behalten. Ausgrabungen aus der Antike, Festungen, Burgen und Klöster findet man über das ganze Land verstreut. Im Süden sind wieder traumhafte Berglandschaften mit heißen Quellen, der letzte Wildfluss Vjosa und der Llogara-Nationalpark, bevor man an die Strände der albanischen Riviera kommt.

Begleiten Sie Dr. Mihallaq Zilexhiu (Dozent für Deutsch an der UNI Tirana, Übersetzer und Autor), Martin Heusinger (deutscher Albanien-Experte) und mich auf einer Reise durch beeindruckende, abwechslungsreiche Landschaften und zu kulturellen Schätzen aus vielen Jahrhunderten. Und dazu köstliches Essen, Kunst, Literatur, Konzerte, echte Volkskultur und Begegnungen mit gastfreundlichen und offenen Menschen vor Ort.



"Der Glaube der Albaner ist das Albanertum" Pashko Vasa (1825 – 1892)







Montag, 16. September 2024 Wien – Tirana – Shkodra

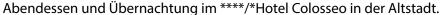
Nach Ankunft am Flughafen Tirana um 11:20 Uhr Bustransfer zum Restaurant Rapsodia in der Lagune von Shëngjin und zum Empfang ein kreatives Mittagessen eines albanischen Spitzenkochs. Weiterfahrt in die älteste Stadt Albaniens, das nordalbanische Kulturzentrum Shkodra. Nach einem ersten Stadtrundgang Abendessen im Zentrum und Übernachtung im ****/*Hotel Colosseo.



Dienstag, 17. September 2024

Shkodra

Besuch der Fototeka Marubi. Die Sammlung der Familie Marubi umfasst über 150.000 Fotos aus 100 Jahren, die für das Land größte historische, künstlerische und kulturelle Bedeutung haben. Anschließend hinauf zur riesigen Illyrerfestung Rozafa mit herrlichem Blick über den albanischen Teil des Skutarisees, die Flusslandschaften und die Bleimoschee. Oben warten neben Drink&Snacks auch ein nur für uns spielender traditioneller Lahutaspieler. Nachmittags lernen Sie die "Engel von Dobrac", Schwester Christina und Schwester Michaela vom Schweizer Orden der Spirituellen Weggemeinschaft, kennen, die ein außergewöhnliches Hilfsprojekt für die Bevölkerung dieses Viertels in Shkodras aufgebaut haben. Sie betreiben eine Notambulanz, errichten Straßen und Schulen, versorgen ganze Viertel mit Müllabfuhr und gewähren von Blutrache verfolgten Menschen Unterschlupf.





Mittwoch, 18. September 2024

Shkodra – Kruja

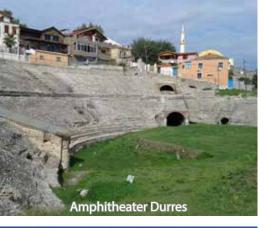
Morgens Besichtigung der Mesi-Brücke aus osmanischer Zeit und Besuch jener Fabrik, in der ein Großteil aller venezianischen Masken in Handarbeit hergestellt werden. Auf dem Weg nach Kruja Mittagessen im schicken Landgasthof "Mrizi e Zanave". In Kruja, dem historisch bedeutendsten Ort Albaniens, Besuch des Skanderbeg Museums, in dem Sie das Leben des mittelalterlichen Nationalhelden Georg Kastrioti Skanderbeg nachvollziehen können. Weiters das ethnographische Museum und Gang durch den alten Bazar. Abendessen mit traditioneller Tanzaufführung und Übernachtung im ****Hotel Panorama.

















Rote Moschee Kalaja

Donnerstag, 19. September 2024 Kruja – Durres – Berat

Fahrt in die Hafenstadt Durres, in der bei Bauarbeiten ein römisches Amphitheater entdeckt worden ist. Nach einer Kaffeepause an der Uferpromenade Weiterfahrt. Kurz vor Ankunft in Berat stimmungsvolle Weinprobe mit Snacks in der Kantina Cobo. Angekommen in der UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt Berat geht es in den hoch oben am Burgberg gelegenen Stadtteil Kalaja, der nach wie vor bewohnt ist. Sie besuchen das bedeutende Onufri-Ikonen-Museum, das in einer ehemaligen orthodoxen Kirche untergebracht ist. Nach einem Spaziergang über das weitläufige Festungsgelände erwartet Sie dort ein Abendessen. Übernachtung im monumentalen *****Hotel Colombo, einem Gebäude, das vorher die Universität von Berat war.

Freitag, 20. September 2024 Berat, die Stadt der 1000 Fenster

Vormittags geführter Rundgang durch die Altstadtviertel Mangalemi und Gorica, mit Besuch des ehemaligen Pascha-Sitzes und der Privatsammlung zum jüdischen Leben von Berat.

Exklusives, kleines Konzert in der akustisch hervorragenden Halveti-Tekke. Zum Aperitif sind wir in einem Privathaus geladen und danach gemeinsames Mittagessen.

Nachmittag und Abend zur freien Verfügung. Übernachtung im *****Hotel Colombo.



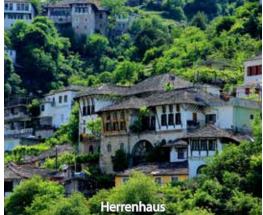
"Es ist ein besonderes Volk, das trotz aller Unterdrückung authentisch und natürlich blieb." Edith Durham (1863 – 1944)













Samstag, 21. September 2024 Berat – Gjirokastra (UNESCO)

Nach ca. 3 Stunden Fahrt mit einer Kaffeepause Ankunft in Gjirokastra. Den Beinamen "Stadt der Steine" verdankt der Ort den markanten kleinen, Trutzburgen ähnelnden Häusern, die seit Jahrhunderten die Viertel um die Burg, die heutige Altstadt, prägen. Bedeckt mit Steinplatten aus den nahen Gebirgen dienten die Dächer früher dazu, die Innentemperatur der Häuser zu regulieren.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen Besichtigung der Festung und eines typischen Herrenhauses.

Abendessen und Übernachtung im ****Hotel Rosegarden.



Gjirokastra - Vjosatal - Gjirokastra

Durch die Schlucht von Këlcyra finden wir Eingang in das obere Vjosatal, welches "als letzter Wildfluss Europas" zum Nationalpark erklärt wurde. In einem Seitental nimmt, wer will, ein Bad in den warmen Heilquellen von Benja.

Anschließend Mittagessen in Përmet und ein Abstecher zur orthodoxen Marienkirche Labova e Kryqit, einer der ältesten Albaniens aus dem 6. Jahrhundert. Abend zur freien Verfügung. Übernachtung im ****Hotel Rosegarden.



Gjirokastra - Butrint (UNESCO) - Saranda

Über die neue Passstraße geht es in Richtung Ionisches Meer und über Saranda zum sagenumwobenen griechisch-römisch-venezianischarchäologischen Park von Butrint, eine wunderbare Vereinigung von Kultur und Natur. Leichtes Mittagessen am Butrintsee.

Danach zu unserem ****/*Hotel Buze in Saranda an der albanischen Riviera, wo Sie den Rest des Nachmittags genießen/baden können. Abendessen und Übernachtung im Hotel.





















Dienstag, 24. September 2024 Saranda – Llogarapass – Vlora

Fahrt zum Naturphänomen "Blaues Auge", ein in allen Blautönen schimmernder Karstsee, der durch eine nach wie vor unerforschte Quelle aus großer Tiefe gespeist wird. Nach einem Kaffee am kristallklaren Wasser fahren wir mit herrlichen Ausblicken entlang der albanischen Riviera. Leichtes Mittagessen in Himara, das in einer weiten Meeresbucht liegt. Nach Überqueren des 1027 Meter hohen Llogara-Passes erreichen wir die Stadt Vlora.

Abendessen mit exklusivem Konzert von traditionellen polyphonischen Gesängen und Übernachtung im ***** Hotel Priam.



Mittwoch, 25. September 2024

Vlora - Insel Sazani - Vlora

Exklusive Bootsfahrt vom Hafen in Vlora in den Meeres-Nationalpark zur lange geschlossenen Insel Sazani und zur Halbinsel Karaburun mit Picknick. Hier endet die Straße von Otranto, die das adriatische vom ionischen Meer trennt. Je nach Witterung werden Sie auch die größte Meereshöhle Albaniens sehen.

Zurück in Vlora Besichtigung des Unabhängigkeitsmuseum. Denn hier, am 28. November 1912, erklärte sich Albanien vom Osmanischen Reich für unabhängig, und kurze Zeit war Vlora sogar die Hauptstadt des neuen Staates.

Spaziergang durch die Altstadt. Lesung von Elisabeth-Joe Harriet aus albanischer und Albanien behandelnder Literatur.

Danach Abendessen und Übernachtung im *****Hotel Priam.





"Die Literatur ist ein Königreich, das ich mit keinem Land der Welt eintauschen möchte, selbst mit einer Republik nicht." Ismail Kadare (*1936)















Auf der Busfahrt nach Tirana je ein Stopp zur Olivenölverkostung und am Kloster von Ardenica in Kolonja. Der Komplex umfasst neben der Marienkirche und der Dreifaltigkeitskapelle mehrere schmale Gebäude mit den Zellen für die Mönche, eine Ölmühle, eine Bäckerei, Stallungen und das Torhaus. Leichtes Mittagessen in der Seenlandschaft von Belsh. In Tirana angekommen nach einer kleinen Erholungspause erster Spaziergang und Abendessen.

Übernachtung im ****Boutique-Hotel Lot mitten in der Altstadt.



Weitere Erkundungen in Tirana mit seinen breiten Boulevards, der außergewöhnlichen Etem Bey Moschee, als auch des ehemaligen Blockviertels, das nur den kommunistischen Politikern vorbehalten war. Besichtigung des Weltzentrums der Bektashi und zum Mittagessen Fahrt per Seilbahn auf den Hausberg Dajti.

Freie Zeit am Nachmittag.

Abends erwartet Sie ein privates Kammerkonzert und ein Abendessen mit Zeitzeugen im Restaurant Rogner.

Übernachtung im ****Boutique Hotel Lot.



Tirana - Wien

Tirana

Vormittags Besuch des Bunkart2-Museums und des Neuen Marktes als auch Zeit für letzte eigene Erkundungen.

Abschieds-Cocktail mit Blick über die Stadt. Anschließend Transfer zum Flughafen.

Abflug um 15:05, Ankunft in Wien um 16:35 Uhr.















Albanien ist ein bergiges Land – man sollte gut zu Fuß und beschuht sein.

inkludierte Leistungen

- Linienflug mit AUA nach und von Tirana
- Fahrten im Komfortbus
- 12 x Nächtigung/Frühstück in ****/* Hotels
- 10 Abendessen
- 13 Mittagessen/Mittagsimbiss/Picknick
- Wasser und ein Getränk zu jeder Mahlzeit
- diverse Kaffeepausen
- 1 Weinverkostung
- 1 Olivenölverkostung
- Aperitif als Gast bei einer Familie in Berat
- exklusive Schifffahrt zur Insel Sazani
- kleines privates Konzert in der Halveti Tekke Berat
- klassisches Privatkonzert in Tirana
- exklusive traditionelle Vorführungen: Lahutaspieler in Shkodra, Tanzvorführung in Kruja, poliphonischer Männerchor in Vlora
- alle angeführten Museen samt Eintritten
- deutschsprachige Führer
- Gespräch mit Zeitzeugen bei einem Abendessen in Tirana
- alle Trinkgelder bis auf Stubenmädchen
- Welcome-und Farewell-Geschenk
- tägliche Reiseunterlagen
- Reiseleitung, Rezitationen, Lesung: Elisabeth-Joe Harriet
- Reisebegleitung: abwechselnd Martin Heusinger und Dr. Mihallag Zilexhiu

mindestens 12 maximal 20 TeilnehmerInnen Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer/Twin Zuschlag Doppelzimmer zur Einzelnutzung

Reisedokumente

EU-Bürger benötigen einen Reisepass, der noch 3 Monate über das Rückreisedatum gültig sein muss.

Anmeldeschluss 15. Juli 2024

Weitere Information und Buchung: Elisabeth-Joe Harriet | Literatur-on-Tour

+43 664 301 16 74 ejh@elisabeth-joe-harriet.com

3400 Klosterneuburg, Martinstraße 143 www.elisabeth-joe-harriet.com

Mihallaq Zilexhiu

€ 4.450,00

€ 480,00

Die Reise nach Albanien war so beeindruckend, so besonders – immer wieder schaue ich die Fotos (über 700!) an und kann noch keines löschen....

Danke für diese außergewöhnliche Reise. Besonders in

Erinnerung behalten werden wir die beiden Schwest-

vielleicht im Gegensatz dazu – den wirtschaftlichen

Fortschritt, den das Land in so kurzer Zeit geschafft

sein kann, ist auch klar. Jedenfalls haben wir starke

Eindrücke mitgenommen und – dank Ihrer hervor-

ragenden Organisation – die Reise sehr genossen.

hat. Dass der noch nicht überall richtig angekommen

ern, ihre Lebenseinstellung und ihre Kraft; und -

E. Cech

B. u. W. Ulrich